



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

29. November 2016

Einsatzbericht BF-WI

Zeitgleiche Einsätze fordern Wiesbadener Feuerwehr

Verschiedene Einsatzszenarien durch alle drei Wachen der Berufsfeuerwehr und sechs Freiwillige Feuerwehren zu bewältigen.

Am Dienstag Nachmittag kam es zu mehreren Einsätzen der Wiesbadener Einsatzkräfte. In Kostheim kam es gegen 11 Uhr auf dem Gelände der SCA zu einem Brandausbruch im Bereich einer Papiermaschine. Die Werkfeuerwehr wurde von den Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr sowie der Freiwilligen Feuerwehren Kostheim und Kastel unterstützt. Der Brand war lokal begrenzt und hatte keine Auswirkungen außerhalb des Werkgeländes.

Um 11:45 Uhr wurde die Feuerwehr Wiesbaden zu einem gemeldeten Gefahrguteinsatz auf der Raststätte Medenbach Ost gerufen. Beim Eintreffen stellten die Feuerwehrkräfte fest, dass aus einem LKW Tank ca. 150 Liter Diesel auf die Fahrbahn ausgelaufen waren. Die Autobahnpolizei sperrte daraufhin die Ausfahrt der Raststätte, da der Diesel durch die ausfahrenden Fahrzeuge bereits bis auf den Beschleunigungsstreifen verteilt war. Durch die Feuerwehr wurde der ausgetretene Kraftstoff mit Bindemittel an der Weiterausbreitung gehindert. Die Einsatzstelle wurde dann von der Autobahnmeisterei übernommen.

Aufgrund dieser beiden parallel stattfindenden Einsätzen wurden die Feuerwachen durch Freiwillige Feuerwehren besetzt. Die Freiwilligen Feuerwehren Delkenheim und Nordenstadt fanden sich zur Sicherstellung des Grundschutzes auf der Feuerwache 2 ein.

Um 12:15 Uhr wurde per Notruf eine starke Rauchentwicklung aus einer Wohnung in der Helenenstraße im Westend gemeldet. Laut Anrufer sollte sich noch eine Person in der Wohnung aufhalten. Hier rückten die Freiwilligen Feuerwehren Heßloch und Kloppenheim im Verbund mit den übrigen Kräften der Berufsfeuerwehr von der Feuerwache 1 zur Einsatzstelle aus. Vor Ort wurde angebranntes Kochgut festgestellt. Die Person in der Wohnung wurde durch den Rettungsdienst zur Abklärung möglicher Verletzungen untersucht.

Um 12:40 Uhr kam es zu einer automatischen Brandmeldung in der Dotzheimer Straße, welche durch die freigewordenen Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr abgearbeitet wurde. Es stellte sich als Fehlalarm heraus.